

1. Juni 2022

NÖ Arbeitslosenquote mit 5,2 Prozent so niedrig wie zuletzt im Mai 2008 LR Eichtinger/LGF Hergovich: Starker Rückgang bei Langzeitarbeitslosigkeit, regionale Beschäftigungsprojekte zeigen Wirkung

Trotz der wirtschaftlichen Unsicherheiten durch den Krieg in der Ukraine und der Folgen der Corona-Pandemie wie anhaltende Probleme in den Lieferketten bleibt der niederösterreichische Arbeitsmarkt auf Erholungskurs. Die Zahl der unselbständig Beschäftigten steigt weiter an und die der Arbeitslosen geht 15 Monate in Folge weiter zurück.

„Die Arbeitslosenquote in Niederösterreich liegt Ende Mai 2022 mit 5,2% auf dem niedrigsten Stand seit Mai 2008 (mit 4,7%) und um 1,4%-Punkte unter dem Vorkrisenniveau von 2019“, so Arbeitsmarkt-Landesrat Martin Eichtinger und der Landesgeschäftsführer des AMS NÖ, Sven Hergovich. „Auch der Rückbau der Langzeitarbeitslosigkeit geht weiter voran. Insgesamt bleibt Niederösterreich mit dieser herausragenden Entwicklung auch im Bundesländervergleich weiter unter den Top-Performern“, erklären Landesrat Eichtinger und AMS NÖ-Chef Hergovich.

„Besonders erfreulich ist der starke Rückgang der Langzeitarbeitslosigkeit. Das zeigt, dass unsere bewährten Projekte und Maßnahmen weiter greifen. Eine maßgebliche Stütze sind dabei die 13 Beschäftigungsprojekte in den Regionen. Hier fördern wir, Land und AMS, individuell, um die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Eintritt in den Arbeitsmarkt zu unterstützen“, so Eichtinger.

Ende Mai 2022 liegt in Niederösterreich die Zahl der unselbständig Beschäftigten mit 658.000 um 16.000 bzw. +2,5% über dem Vorjahreswert und mit um +3,6% über dem Ergebnis von Mai 2019 (+22.600 unselbständig Beschäftigte). Die Zahl der gemeldeten offenen Stellen liegt um 74% über dem Vorjahresniveau, der Bestand an sofort verfügbaren Lehrstellen sogar um 90%.

Mit aktuell 36.329 Personen liegt die Arbeitslosigkeit in Niederösterreich rund 25% unter dem Vorjahreswert und damit schon um mehr als 19% unter dem Wert von Mai 2019. Rechnet man die Schulungsteilnehmerinnen und Schulungsteilnehmer dazu, sind in Niederösterreich im Vorjahresvergleich mit 45.201 um 22,9% (-13.426) weniger Personen beim AMS gemeldet.

Die Zahl der langzeitarbeitslosen AMS-Kunden ist gegenüber dem Vorkrisenniveau um beinahe ein Viertel zurückgegangen. „Im bundesweiten Vergleich verzeichnen wir in

NK Presseinformation

Niederösterreich den stärksten Rückgang von Langzeitarbeitslosen. Trotzdem ist die Langzeitarbeitslosigkeit mit 7.552 Personen Ende Mai auf hohem Niveau. Wir setzen auf unsere engagierte Vermittlungsarbeit und werden Job- und Unterstützungsangebote weiter forcieren, um langzeitarbeitslose Kundinnen und Kunden bei der schnellstmöglichen Rückkehr ins Erwerbsleben zu unterstützen“, stellt Sven Hergovich klar.

Insgesamt 42.099 Jobsuchende konnten heuer ihre Arbeitslosigkeit mit einer Arbeitsaufnahme beenden. Der starke Personalbedarf der niederösterreichischen Wirtschaft hält weiter an. Im Monat Mai wurden den 22 AMS-Geschäftsstellen 9.032 offene Stellen gemeldet, ein Plus von 15,9% (bzw. +1.242) gegenüber dem Vorjahr. 7.146 freie Stellen konnten besetzt werden. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies ein Plus von 24,4%.

Weitere Informationen: Mag. Stefan Kaiser, Pressesprecher Landesrat Martin Eichtinger, Telefon 02742/9005-13443, E-Mail stefan.kaiser@noel.gv.at